

Risiko „Goldanlage“ – auch bei angekündigten Kurssteigerungen

Wie auch bei anderen Anlageformen sollte man bei der als „sicher“ erscheinenden Anlageform „Gold“ das Risiko des schwankenden Goldkurses und die Kosten mitbetrachten.

GOLDBARREN UND GOLDMÜNZEN

Je kleiner die Einheit, desto größer die Spanne, die verdient werden muss. Wer sein Geld in glitzernde Barren und Münzen steckt, spekuliert mit steigenden Goldpreisen. Weil keine Zinsen anfallen, ergibt sich ein Gewinn nur dann, wenn der Goldkurs so stark steigt, dass der Verkaufskurs über den ursprünglichen Kaufkurs steigt. Schwankungen werden von der Nachfrage, aber auch vom Dollarkurs verursacht. Die Differenz zwischen dem An- und Verkaufskurs ist bei dieser Anlageform sehr groß, es kann daher vorteilhaft sein, kleine Einheiten zu erwerben, um im Fall eines notwendigen Verkaufes nicht mit dem Gesamtbestand einen Kursverlust realisieren zu müssen. Allerdings ist die Spanne zwischen Einkaufs- und Verkaufspreis bei kleineren Einheiten größer.

ACHTUNG BEIM KAUF UND VERKAUF VON GOLD

Es gibt keine Einheitskurse und allfällige Gebühren können unterschiedlich sein. Zu beachten sind auch Kosten für die sichere Verwahrung z.B. in einem Bankschließfach. Im Fall einer Eigenverwahrung ist ein nicht unerhebliches Diebstahlsrisiko gegeben. Immer wieder werden Vermögenswerte, die zu Hause gelagert werden, auch betrügerisch herausgelockt (Neffentrick, angebliche Polizeibeschlagnahme, Betreuungspersonen etc...).

VORSICHT BEI GOLD- UND EDELMETALL-SPARPLÄNEN

Es gibt viele Anbieter von derartigen Sparplänen. Dabei soll gegen regelmäßige Zahlungen Edelmetall gekauft

und im Bedarfsfall auch gelagert werden. Auch bei seriösen Anbietern ist mit hohen Kosten zu rechnen und das Risiko von Kursverlusten gegeben.

Zum einen kostet die Lieferung des Edelmetalls oder man bezahlt für die Lagerung. Dann kann es aber auch nur über diesen Anbieter verkauft werden. Diese nehmen oft nur Ihre eigenen Barren (geprägt) an. Die Kursgestaltung obliegt zudem dem Anbieter. Um am Gold zu verdienen, müssen Einrichtungsgebühren für den Sparplan, Kontoführungsgebühren für das Verrechnungskonto, Ausgabe- und Rücknahmeaufschläge, Verwahrungskosten und/oder Kosten für die Ausfolgung von Münzen oder Barren zusätzlich zu den oft großen Kursspannen hereinkommen. Zusätzlich muss darauf vertraut werden, dass tatsächlich Edelmetall gekauft bzw. gelagert wird. In der Vergangenheit haben zwei aktive Anbieter Ihren KundInnen hohe Verluste beschert. Einzahlungen wurden nicht für den Goldankauf investiert, ein Anbieter präsentierte Falschgold, der andere hatte überwiegend leere Lagerstätten.

Tipp

Keinesfalls Wertsachen wie Gold und Edelmetall (aber auch hohe Bargeldbeträge) ohne entsprechenden Einbruchs- und/oder Diebstahlsschutz (Safe, Alarmanlage etc.) zu Hause aufbewahren. Die Vorgaben vorhandener Versicherungen genau einhalten. Kriminelle kennen die beliebtesten „Verstecke“ meist sehr gut.

Weitere Infos und Tricks auf www.ooe.konsumentenschutz.at